

Kolping Europa
St.-Apern-Str. 32
50667 Köln / Germany
Telefon:+49 (0) 221 / 20 70 1 -102
Fax: +49 (0) 221 / 20 70 1 -109
europasekretaer@kolping.de
www.kolpingwerk-europa.net



„Wir brauchen ein handlungsfähiges und starkes Europa!“

Erklärung von Kolping Europa zu den Wahlen zum Europäischen Parlament 2019

Aus Anlass der Europawahlen vom 23. bis 26. Mai 2019 stellt Kolping Europa mit Sorge fest, dass die immer stärker werdende Gruppe der Europegegner an Einfluss gewinnt. Der Kontinentalvorstand ruft eindringlich dazu auf, sich an der Europawahl zu beteiligen und nur solche Parteien zu wählen, die die politische, wirtschaftliche und soziale Integration Europas voranbringen!

Alleine werden die Staaten Europas in Europa, geschweige denn im globalen Kontext, wenig ausrichten können. Es geht um die Selbstbehauptung unseres Kontinents und unseres Lebensstils, die Art zu leben und unsere Werte in einer immer schnelleren und komplizierteren Welt zu sichern und zu verteidigen. Damit geht es zugleich um die Gestaltung einer guten Zukunft für junge Europäer. Kompass dafür sind unsere Werte: Rechtsstaatlichkeit und Demokratie, Freiheit und Solidarität.

Viele Bürgerinnen und Bürger erwarten von der Europäischen Union Lösungen, keine Worte ohne Taten. Die wichtigste Aufgabe in den kommenden Jahren wird sein, den Menschen zu zeigen, dass Europa sie schützen kann – und zwar in einer Vielzahl von Lebensbereichen. In Zeiten, in denen wir durch politisch und religiös motivierten Terrorismus, aber auch durch das zunehmend aggressive Verhalten externer Mächte wie Putins Russland herausgefordert werden, brauchen wir ein Europa, das sich verteidigen kann.

Europa braucht Einigkeit, denn es ist gezwungen, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Dazu gehört ein verstärktes sicherheits-, außen- und entwicklungspolitisches Engagement, um eines Tages eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik auf den Weg zu bringen.

Europa braucht Zusammenarbeit, um den Geplagten dieser Welt weiter Zuflucht zu bieten und illegale Migration so weit wie möglich zu stoppen. Dieses gelingt nur gemeinsam und in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen. Wenn Europa verhindern möchte, dass nationale Grenzen und Kontrollen wieder üblich werden, dann muss es viel stärker an der Sicherung seiner gemeinsamen Grenze arbeiten sowie seinen humanitären Verpflichtungen nachkommen, um entschieden Fluchtursachen zu bekämpfen.

Europa braucht einen Marshall-Plan, um sich den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen zu können. Angesichts der knappen natürlichen Ressourcen, der

sozialen Schieflage, der wachsenden Arbeitslosigkeit, der demographischen Herausforderungen und der steigenden Wissens- und Technologieintensität des Wirtschaftens muss sich Europa neu aufstellen und seine Stärke für eine bessere, sozialere, prosperierendere, demokratischere und friedlichere Zukunft mobilisieren.

Europa braucht einen Aufbruch, will es der Jugend Europas eine gute Zukunft ermöglichen. Dafür braucht es unter anderem Programme wie Erasmus+ oder ein Interrail-Ticket für alle 18-Jährigen. In Fragen der Arbeitsmarktpolitik ist auch ein gemeinsamer Ansatz geboten. Jugendliche müssen eine berufliche Perspektive erhalten und sich für den Arbeitsmarkt qualifizieren können. Programme wie die EU-Jugendgarantie und die EU-Jugendstrategie müssen ausgebaut und stärker finanziert werden.

Europa muss zu seiner Verantwortung für Afrika stehen. Es braucht eine Intensivierung unseres Engagements für unseren Nachbarkontinent. Bisher tun wir zu wenig, damit Afrika eine stabile und positive Zukunftsperspektive bekommt und damit ein prosperierender Kontinent und Handelspartner wird.

Kolping Europa ist davon überzeugt, dass die Zukunft Europas davon abhängen wird, ob es gelingt, die Menschen zu schützen und unsere einzigartige und freiheitliche europäische Lebensweise zu bewahren.

Populistische rechte und linke Parteien haben inzwischen in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union stetig an Gewicht gewonnen. Auch im Europäischen Parlament finden sich Fraktionen, die dem europäischen Einigungswerk kritisch bis ablehnend gegenüberstehen. Strömungen die den europäischen Einigungsprozess zerreden und bekämpfen dürfen im nächsten Europäischen Parlament nicht an Gewicht gewinnen.

Dazu braucht es Menschen mit Werten und Ehrgeiz, Hoffnung und politischem Willen. Hier geben die Prinzipien der katholischen Soziallehre – Personalität, Subsidiarität und Solidarität – für eine nachhaltige und dem Gemeinwohl verpflichtete europäische Politik Orientierung.

Wir haben im Mai 2019 die Chance, überzeugte und engagierte Abgeordnete in das Europäische Parlament zu wählen, die den europäischen Einigungsprozess entschlossen vorantreiben.

Köln, 1. Februar 2019

Für Kolping Europa



Margrit Unternährer
Europavorsitzende



Josef Holtkotte
Europapäsident



Anton Salesny
Europabeauftragter

Kolping Europa

Im Jahre 1849 gründete der katholische Priester Adolph Kolping in Köln einen Verband für ledige Handwerkergelesen mit dem Ziel, ihnen eine Hilfe bei der Bewältigung der Probleme zu geben, die sich aus der industriellen Revolution ergaben und die unter den Begriff „Soziale Frage“ zusammengefasst werden.

Aus kleinsten Anfängen heraus hat sich Kolping International zu einem katholischen Sozialverband entwickelt mit heute ca. 7.800 örtlichen Gruppen und mehr als 400.000 Mitgliedern weltweit. Dieses Wachstum wurde erreicht, da das Kolpingwerk sich immer wieder den neuen gesellschaftlichen Entwicklungen und Gegebenheiten auf vielfältigste Weise gestellt hat und dadurch stets an der Lösung der sozialen Frage, auf nationaler und internationaler Ebene, mitwirkt.

Kolping Europa ist ein Kontinentalverband von Kolping International. Kolping Europa gibt es in Albanien, Deutschland, Italien, Kosovo, Kroatien, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Polen, der Republik Moldau, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und der Ukraine. Als Teil eines demokratischen und generationsübergreifenden Mitgliederverbandes nimmt es die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft an.

In besonderer Weise fühlt sich Kolping Europa – aus seiner geschichtlichen Entwicklung und seinem Programm heraus – der Europaidee verpflichtet und arbeitet intensiv mit dem Europarat und der Europäischen Union bzw. dem Europäischen Parlament zusammen, wobei es seit 1974 als NGO (Nichtregierungsorganisation) den „Konsultativstatus beim Europarat“ (Conseil de l'Europe) in Strasbourg inne hat.

Für weitere Informationen:

Kolping Europa www.kolpingwerk-europa.net

Europabeauftragter:

Reg. Rat. Anton Salesny, A-2000 Stockerau bei Wien, Schaumannngasse 70/4/8

Tel. 0043/2266/65916 E-Mail: Anton.Salesny@gmx.net